

**Dringliche Interpellation SVP-Fraktion:  
«Videokampagne ‹16 Tage gegen Gewalt an Frauen\*›**

Der Kanton St.Gallen hat über seine Kommunikationskanäle ein Video zum Auftakt der Kampagne ‹16 Tage gegen Gewalt an Frauen\*› verbreitet. Darin kommen die Präsidentin sowie der Vizepräsident der SP Kanton St.Gallen wie auch die beiden Regierungsmitglieder der SP zu Wort. Während es unbestritten ist, dass sexualisierte Gewalt konsequent bekämpft und geahndet werden muss, beurteilen wir die laufende Kampagne des Kantons St.Gallen als fragwürdig. Die parteipolitisch einseitige Personenauswahl ist aus Sicht der SVP-Fraktion äusserst unglücklich.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt die Regierung die Auffassung, dass die Verbreitung von stark parteipolitisch geprägtem Kampagnenmaterial das legitime Ziel dahinter zunichtemacht?
2. Wie verhalten sich die Zahlen von Täterschaft und Opfer bei häuslicher Gewalt im Kanton St.Gallen in Bezug auf Nationalität und Migrationshintergrund?
3. Ist die Regierung auch der Auffassung, dass bei häuslicher Gewalt die ausländische Täterschaft zwingend des Landes verwiesen werden muss?»

29. November 2021

SVP-Fraktion